

Konfliktbewältigung der Sportschützen St. Fiden – St. Gallen

Ausgangslage

Die Sportschützen St. Fiden sind ein gut überblickbarer Verein. Teile unseres Vorstandes und die Trainer sind stets an unseren Trainings und Wettkämpfen anwesend.

Ungereimtheiten, Uneinigkeiten oder Auffälligkeiten werden gleich besprochen – es ist ein direktes Feedback vorhanden. Bisher konnten wir mit dieser Methode grössere Konflikte und Streitigkeiten vermeiden. Wir sind uns bewusst, dass das nur in einem überblickbaren Verein mit einem eingespielten, langjährigen Vorstand und Trainerteam möglich ist.

Falls sich einmal grössere Konflikte anbahnen sollten, haben wir mit unserem Leitfaden vorgesorgt. Jeder Konflikt, jede Unstimmigkeit ist eine Chance für Verbesserungen im Umgang unserer Vereinsmitglieder mit- und untereinander.

Grössere Probleme werden an der Vorstandssitzung traktandiert, besprochen und Lösungen erörtert.

Tatsachen

Verschiedene Personen, jede mit seiner eigenen Geschichte, seinem persönlichen Hintergrund, seinem Umfeld und seiner Lebensauffassung treffen in unserem Verein aufeinander. Was sehr inspirierend und anregend sein kann, birgt auch ein gewisses Konfliktpotenzial in sich.

Was wollen wir

Mit einem Leitfaden wollen wir dem Vorstand, den Trainern und allen Vereinsmitgliedern ein Papier für Notfälle in Konfliktsituationen in die Hand geben.

Jedes Vereinsmitglied weiss, wie es sich bei einem anbahnenden Konflikt zu verhalten hat. Jedes Vereinsmitglied sucht schnell und effizient nach einer Lösung, die von allen Parteien akzeptiert werden kann.

Dieser Leitfaden liegt im Schützenhaus auf und ist jedem Vereinsmitglied zugänglich. Dem Vorstand wird der Leitfaden in Papierform ausgehändigt.

An unserer Hauptversammlung wird dieser Leitfaden thematisiert, auf Besonderheiten wird speziell eingegangen.

Bei Konflikten, die sich durch unsere Vereinsfunktionäre nicht bewältigen lassen, wird Hilfe von aussen angefordert. Die nachfolgenden Adressen sind Bestandteil des Leitfadens:

- www.fairplay.ch (Swiss Olympic)
- www.mobbing-info.ch (Institut neues Lernen, Zürich)
- www.baspo.ch (Bundesamt für Sport)
- www.ikm.ch (Institut für Konfliktmanagement)
- www.gewaltlos.ch (Fachgruppe für Gewaltprävention)
- Fachstelle mira, Langgasse 14, 8004 Zürich (Tel. 043 317 17 04)
- Schulpsychologischer Dienst des Kantons St. Gallen (Tel. 071 858 71 08)
- Krisenintervention des Schulpsychologischen Dienstes (Tel. 0848 0848 48)
- Beratungsstelle Opferhilfe, Teufenerstrasse 11, 9001 St. Gallen (Tel. 071 227 11 00)

Leitfaden für die Verhütung von Konflikten und Eskalationen

Präventive Vereinsführung nach positiven Leitsätzen

1. Wir gewähren unseren Funktionären Entscheidungs- und Handlungsfreiraum.
2. Wir informieren und kommunizieren offen.
3. Wir reden Klartext.
4. Wir sind konstant, berechenbar und glaubwürdig.
5. Wir hören unseren Vorstandskollegen und Mitgliedern zu.
6. Wir akzeptieren in Auseinandersetzungen unorthodoxe Ideen und Widersprüche. Nur was sich reibt, entwickelt Energie.
7. Wir stehen zu Fehlern und können auch über unsere Schwächen reden.
8. Wir nehmen die eigene Person zu Gunsten des Vereinslebens zurück.

Konflikt- und Gewaltprävention

Jedes Vorstandsmitglied ist sich bewusst, dass es in seinem Bereich für Konflikt- und Gewaltprävention zuständig ist.

An Vorstandssitzungen werden Konflikt- und Gewaltprävention thematisiert, um die Aufmerksamkeit und die Bereitschaft der Vorstandsmitglieder zu stärken und um dort einzugreifen, wo es notwendig ist.

Die Bereichs-Funktionäre sprechen Personen an, die Anzeichen von Konflikten / Gewaltanwendungen zeigen oder sich konfliktgefährlich benehmen.

Alle Funktionäre haben für Vereinsmitglieder ein offenes Ohr, die bei Schwierigkeiten oder Problemen das Gespräch suchen.

Es ist uns wichtig, dass betroffene Vereinsmitglieder immer als gleichwertige Gesprächspartner akzeptiert werden. Nur wer auf gleicher Ebene kommuniziert, kann eine griffige Lösung finden.

Auflistung möglicher Konfliktgründe

Verbale Ausschreitungen

Fluchen
Unanständiges Reden
Gewaltandrohungen
Lautes Aufbegehren
Widersprechen
Lästern und Schlechttreden über Dritte
Sexistische Sprüche

Streitereien zwischen Vereinsmitgliedern

Vereinsinterne Missverständnisse
Fehlendes Einverständnis gegenüber dem Vorstand
Privater Natur
Fehlender Anstand

Mobbing im Verein

Üble Nachrede
Ignorieren von Anwesenden
Schikanieren von Anwesenden

Unsportliches Verhalten

Im Nachwuchsbereich:
Bluffen, Stören, Lärmen, Aufspielen, Plagen usw.
Im Elitebereich:
Stören, Lärmen usw.

Gewaltandrohungen

Drohen gegen Vereinsmitglieder oder Vorstand
Androhungen gegenüber Personen ausserhalb des Vereins

Gewalt in Familie oder Schule

Gewalt in der Familie
Gewalt in der Schule
Gewalt am Arbeitsplatz

Sexuelle Anspielungen / Übergriffe

Sexuelle Anspielungen in Worten
Tätliche Übergriffe

Konkrete Massnahmen für die Konfliktbewältigung der Sportschützen St. Fiden

Erste Ansprechperson ist immer der Funktionär der entsprechenden Abteilung. Für Rat und Tat steht jederzeit auch der Projektleiter Sport-verein-t oder der Nachwuchscoach zur Verfügung.

Verbale Ausschreitungen

In regelmässigen Abständen werden die Vereinsmitglieder, vom Junior bis zum Senior, darauf hingewiesen, dass in unserem Verein anständig und respektvoll miteinander gesprochen wird. Die Vorbildfunktion der Älteren wird immer wieder betont.

Wird verbales Fehlverhalten festgestellt, geht der Projektleiter Sport-verein-t oder ein Vorstandsmitglied auf die Person zu, spricht mit ihr und gibt unmissverständlich zu verstehen, dass diese Art von Aussagen in unserem Verein nicht geduldet werden.

Streitereien und Meinungsverschiedenheiten zwischen Vereinsmitgliedern

Das zuständige Vorstandsmitglied oder der Projektleiter Sport-verein-t hört sich die verschiedenen Meinungen neutral an und wird auf der sachlichen Ebene Personen und Konfliktpunkt trennen. In einem konstruktiven Gespräch wird die Ursache für den Konflikt gesucht. Im Gespräch werden Lösungen oder Kompromisse von beiden Seiten angehört, damit sie auch von beiden Seiten akzeptiert werden können.

Meinungsverschiedenheiten zwischen Vorstand und Mitgliedern

Die Vorstandsmitglieder hören sich die Beschwerden der Mitglieder an. Im Vorstand werden die Wünsche und Anregungen besprochen. Wenn immer möglich, werden Vereinsabläufe verbessert, damit unnötige Reibungsflächen erst gar nicht entstehen. Verbesserte Strukturen werden an den Versammlungen kommuniziert.

Mobbing im Verein

Mobbingopfer legen ihre negativen Gefühle selten innerhalb eines Vereins offen. Am Anfang eines jeden Mobbingprozesses steht ein Konflikt. Daraus muss aber keinesfalls Mobbing entstehen. Die Verantwortlichen in unserem Verein müssen in dieser Hinsicht wach und offen sein, also früh eingreifen.

Der Bereichsleiter oder der Projektleiter Sport-verein-t sucht mit der angreifenden Person das Gespräch. Zeichnet sich innert nützlicher Frist keine Besserung oder Lösung ab, wird ein Vereinsausschluss ins Auge gefasst.

Unsportliches Verhalten

Nachwuchs

In der Nachwuchsarbeit legen wir grossen Wert auf das sportliche Verhalten. Positives sportliches Verhalten wird gelobt und belohnt.

Bei wiederholt unsportlichem Verhalten nimmt der Nachwuchsleiter den auffälligen Nachwuchsschützen zur Seite und macht ihn auf sein Fehlverhalten aufmerksam. Er zeigt ihm die Folgen auf. Mit konkreten Fragen wird nach Schwachpunkten gesucht, die zu dieser

Überreaktion geführt haben. Ergeben sich daraus Erkenntnisse, die eine Verbesserung versprechen, werden diese umgehend umgesetzt.

Elite

Bei Unsportlichkeit im Elitebereich sucht der Bereichsleiter das Gespräch mit dem oder den Beteiligten. Der Bereichsleiter berät sich mit dem ganzen Vorstand. Hier wird entschieden, was getan werden soll. Unsportliches Verhalten im Elitebereich wird nicht geduldet – es wird auch hier an die Vorbildfunktion der Älteren appelliert. Zeigt sich ein Eliteschütze uneinsichtig, wird er für alle Gruppen- und Mannschaftswettkämpfe und auch für die Jahresmeisterschaft gesperrt.

Gewaltandrohungen

Bei der Feststellung von ernsthafter Gewaltandrohung gegen Personen innerhalb oder ausserhalb des Vereins, ist es die Pflicht eines jeden Vereinsmitgliedes, sofort die Vereinsleitung zu informieren. Der Präsident oder der Projektleiter Sportverein-t sucht umgehend das Gespräch mit der drohenden Person. Ist diese Person uneinsichtig oder lässt gar nicht mit sich reden, werden die zuständigen Behörden (Polizei) informiert. Es muss dafür gesorgt werden, dass Waffen für diese Person nicht mehr zugänglich sind.

Gewalt in Familie oder Schule

Werden Gewaltanwendungen bei Nachwuchsschützen festgestellt, meldet der Nachwuchsleiter seine Vermutung der Schulleitung oder dem Sozial-/Jugendamt.

Sexuelle Anspielungen / Übergriffe

Sexuelle Anspielungen werden in unserem Verein, ganz speziell auch in der Nachwuchsarbeit, nicht geduldet. Wir nehmen unsere Vereinsmitglieder als Vorbilder in die Pflicht. Unsere Nachwuchsleiter werden auf den heiklen Teil ihrer Arbeit sensibilisiert, aber darauf hingewiesen, wie wichtig gesunder Menschenverstand in diesem Bereich ist. Werden sexuelle Übergriffe in der Nachwuchsarbeit festgestellt, wird der fehlbare Funktionär durch den Präsidenten sofort aus der Nachwuchsarbeit abgezogen. Erhärtet sich der Verdacht, werden die zuständigen Behörden zugezogen.

Ehrencodex der Sportschützen St. Fiden

- Wir wollen zusammen als Verein unseren Sport in friedlichem Wettkampf ausüben.
- Die Förderung aller Vereinsmitglieder ist uns wichtig.
- Wir anerkennen gute Leistungen neidlos
- Wir erbringen unsere sportlichen Leistungen ohne verbotene Hilfsmittel (Doping)
- Rassistische und / oder ethnische Aussprüche haben nichts in unserem Vereinsleben verloren und werden in den Anfängen bekämpft.
- Sexistische Anspielungen werden nicht geduldet.

Es ist uns ein Anliegen :

- Das Vertrauen in die eigene Leistung und die Leistung unserer Sportkameraden zu fördern
- Die Selbstverantwortung im Umgang mit unseren Sportgeräten immer zu schulen und somit zur Sicherheit beizutragen.
- Das bestmögliche Umfeld für gute Leistungen zu schaffen.
- Ehrlich und offen zu kommunizieren.
- Ein jeder ist sich bewusst, dass er als Vorbild für seine Kameraden und vor allem für den Nachwuchs wahrgenommen werden kann und verhält sich dementsprechend.
- In schwierigen Situationen nach dem Motto «Gelassenheit schärft den Blick für das Wesentliche» zu agieren.